

Extremismus – Gefahr für die Demokratie?



Rechtsextremismus

politische Einstellung, die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung des Grundgesetzes stellt. Rechtsextremismus basiert auf Intoleranz und Vorurteilen. In besonderem Maße werden Ausländer und Minderheiten diskriminiert. Rechtsextreme streben eine totalitäre Herrschaftsform nach dem Prinzip des Führerstaates an.



Linksextremismus

Linksextremisten lehnen die im Grundgesetz festgelegten Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung ab. Sie wollen die bestehende staatliche und gesellschaftliche Ordnung stürzen. Sie bekämpfen außerdem privates Eigentum.

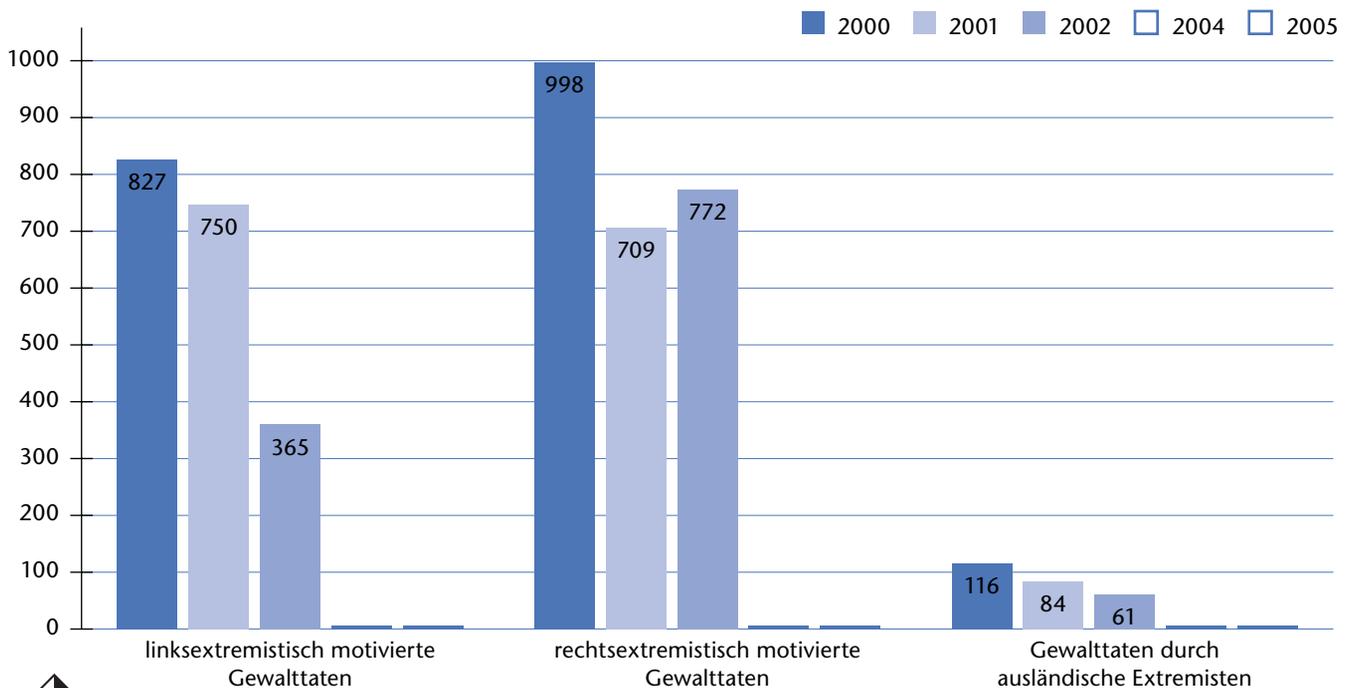
D1 Die Anzahl politisch motivierter Straf- und Gewalttaten wird jedes Jahr im Verfassungsschutzbericht der Bundesregierung veröffentlicht. Für die Jahre 2004/2005 ermittelten die Behörden folgende Entwicklung:

Politisch motivierte Kriminalität – rechts: 958 Gewalttaten mit extremistischem Hintergrund (2004: 776)

Politisch motivierte Kriminalität – links: 896 Gewalttaten mit extremistischem Hintergrund (2004: 521)

Politisch motivierte Ausländerkriminalität: 47 Gewalttaten mit extremistischem Hintergrund (2004: 61)

nach: Verfassungsschutzbericht der Bundesregierung, 2005



1. Ergänze das Schaubild mit farbigen Säulen für die Jahre 2004 und 2005 (D1).

2. Wie beurteilst du die Entwicklung extremistisch motivierter Gewalttaten seit dem Jahr 2000?

3. Vergleiche eure Einschätzungen in der Klasse. Diskutiert, ob unser demokratisches System durch extremistische Organisationen bedroht ist.



Zeitungsrecherche zum Thema „Terrorismus“

Q1 Wurzeln des Terrorismus

Terroristen operieren im Verborgenen, daher ist es schwierig, verlässliche und nachprüfbar Informationen etwa über Mitglieder, Strategien oder Organisationsstrukturen zu bekommen. Man unterscheidet ökonomische, politisch-ideologische, psychologische und religiöse Ursachen. Dabei spielt das Denken in klar umrissenen Feindbildern eine zentrale Rolle. Das Handeln des Terroristen ist mehr oder minder systematisch geplant. Ganz gleich, welche Ziele terroristische Gruppen im Einzelnen verfolgen, deren Zielrichtung scheint in der Regel politischer Natur. Sie wollen das Verhalten von Regierungen, Gesellschaften oder einzelnen sozialen Gruppen verändern und deren Wertesystem beeinflussen. Ihnen geht es dabei um den Effekt, den ihre Taten auf das Fühlen, Denken und die Psyche des Gegners auslösen. Sie wollen die Gesellschaft durch die Verbreitung von Angst und Schrecken einschüchtern. „Die gegenwärtige Form der terroristischen Gewalt ist zerstörerisch nicht dadurch, dass sie massive Schäden an der Infrastruktur der angegriffenen Länder anrichtet, sondern indem sie Schrecken verbreitet und damit das hochsensible Wirtschaftsgewebe moderner Gesellschaften zerreißt.“

Gekürzt nach Volker Pfeifer: Wurzeln des Terrorismus. In: Unterrichtsmagazin Terrorismus. Hamburg: Spiegel-Verlag; Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag, 2004, S.22f.



Terrorismus

Gewaltanschläge oder Drohungen aus dem Untergrund, die sich gegen einen Staat richten.

Terroristische Aktionen sind planmäßig vorbereitet und oft gekennzeichnet durch besondere Unmenschlichkeit, rücksichtsloses Vorgehen und Brutalität. So soll Unsicherheit und Schrecken verbreitet werden.



1. *Mache eine Zeitungsrecherche. Sammle in den nächsten Tagen und Artikel über terroristische Organisationen und Aktionen.*
2. *Im Text Q1 sind vier Ursachen für Terrorismus genannt. Welche Ursachen liegen den terroristischen Aktivitäten in den von dir gesammelten Zeitungsnachrichten zu Grunde? Woraus kannst du das schließen?*

ökonomische Ursachen: _____

politisch-ideologische Ursachen: _____

psychologische Ursachen: _____

religiöse Ursachen: _____

3. *Nenne die Feindbilder, gegen die sich die Terroristen in deinen Beispielen richten.*

4. *Im Text wird gesagt, die psychischen Folgen von Terroranschlägen seien größer und weitreichender als die materiellen Zerstörungen, z. B. von Gebäuden, Bussen oder Bahnlinien. Überprüfe anhand der Zeitungsberichte, ob diese Einschätzung wohl zutrifft.*
